

Pressemitteilung

31. Juli 2024



- **Wir erheben unsere Stimmen!**
- **Podiumsdiskussion, Hiroshima-Nagasaki-Gedenktag und Kundgebung am 21. 9. 2024**

Am 31. Juli 2024 stellt sich im Eventspace „Blumenfabrik“ ein neues, bundesweites, parteiunabhängiges Bündnis im Rahmen einer Podiumsdiskussion der Öffentlichkeit vor. Während die EU, die Österreichische Bundesregierung, während die Medien und die selbsternannten Eliten, dank ihrer schier unendlichen finanziellen Mittel auch nicht davor zurückschrecken, die Kriegsmaschinerie möglichst lange am Laufen zu halten und drauf und dran sind, einen dritten Weltkrieg zu provozieren, steuern sie mit ihrem Handeln gleichzeitig das Leben und die Zukunft ganz vieler Generationen. Es gilt stets dem aktuellen opportunen Credo zu entsprechen, das die USA und die NATO vorgeben. Jegliches Hinterfragen, jeder auch nur annähernd kritische Gedanke wird unterbunden. Die Wahrheit der PR-Strategen, des „Deep State“, ist die einzige Wahrheit, die zählt. Sie wird mantraartig wiederholt und stets gleichgeschaltet veröffentlicht. Kommunikation ist unerwünscht. Wer es trotzdem wagt, gilt als „Corona-Leugner“, als „Putin-Versteher“, als „falsch“ Abgebogener...

Wir erheben unsere Stimmen!

Stimmen für Neutralität! Gemeinsam für Frieden, Demokratie und soziale Gerechtigkeit! stellt die Kommunikation wieder ins Zentrum. Verschiedenste Institutionen, Vereine und Interessensgruppen sowie Einzelpersonen, teilweise auch aus etablierten politischen Lagern, nutzen die Möglichkeit der offenen Diskussion und des Meinungs austausches über die aktuell dringendsten Themen unserer Zeit: „Sky Shield“, NATO, Waffentransporte durch Österreich, Neutralität, Aufrüstung, die Stationierung neuer Kurz- und Mittelstreckenraketen in Europa, Frieden, Ukraine, Gaza, Demokratie und soziale Gerechtigkeit. Andreas Wimmer (Mitgründer „Stimmen für Neutralität“): *„Das Wichtigste ist und bleibt die Kommunikation! Wenn Staaten, wenn Regierungen nicht miteinander reden, sondern, ohne die Konsequenzen ihrer Worte und Handlungen und für das Volk zu bedenken, auf Sanktionen, auf Gewalt und die Effizienz modernster Waffen setzen, wenn man geschlossene Verträge einseitig aufkündigt und geltendes Recht willkürlich und opportunistisch auslegt, die Informations- und Meinungsfreiheit abschafft, dann bringt uns dies exakt in jene Realität, in der wir aktuell jeden Tag aufwachen.“*

„Stimmen für Neutralität“ sieht sich als Bündnis, das Kommunikation, Diplomatie und Deeskalation einfordert, und das dafür gemeinsam seine Stimme erhebt. Wir sind ein Zusammenschluss vieler Menschen und Organisationen mit unterschiedlichem politischem und religiösem Hintergrund. Wir engagieren uns für ein neutrales, demokratisches und sozial gerechtes Österreich, das sich aktiv für Frieden einsetzt. Es geht bei unserem Bündnis nicht darum, dass einzelne Gruppen ihr Programm kompromisslos durchsetzen. Wir legen unseren Fokus auf unsere gemeinsamen Ziele – für Frieden, Demokratie und soziale Gerechtigkeit und gegen die autoritäre Wende in Politik und Gesellschaft mit Zensur und Diffamierung!“

Podiumsdiskussion, Hiroshima-Nagasaki-Gedenktag und Kundgebung am 21. 9. 2024

„Stimmen für Neutralität“ wird im Herbst 2024 ganz bewusst nicht auf den Stimmzetteln für die Nationalratswahl stehen. Vielmehr geht es darum, eine breite Plattform zu bieten, die Kommunikation und Meinungs austausch wieder zulässt. Das Bündnis stärkt die Menschen und ermutigt sie dazu, ihre Stimme im Sinne des Friedens, der Demokratie und der sozialen Gerechtigkeit einzusetzen. Die Podiumsdiskussion am 31.7. bildet mit den Diskutanten – Peter Kolba, Willi Langthaler, Madeleine Petrovic, Eva Pfisterer und Andreas Wimmer den Auftakt zu einer Reihe weiterer Veranstaltungen, wie etwa die Kundgebung anlässlich des Gedenktages der Atombomben-Abwürfe auf Hiroshima und Nagasaki im August 1945, am 9. 8. 2024 um 15 Uhr, am Stephansplatz in 1010 Wien, sowie einer Demonstration mit anschließender Kundgebung am 21. 9. 2024, ebenfalls in Wien.

Details und weitere Informationen unter: www.stimmenfuerneutralitaet.at
Kontakt: E-Mail: office@stimmenfuerneutralitaet.at; Tel.: 0664/5307631